Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 79. Donnerstag, den 2. April 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31 März 1840.

Herr Gutsbesitzer v. Smeliaski nebst Frau Gemahlin aus Lonczin, Herr Förster Döring nebst Frau Gemahlin aus Meckau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Sanden nebst Frau Gemahlin aus Pischnitz, Frau Gutsbesitzer v. Ossowska aus Owids, Herr Kaufmann Bäżg aus Jonasdorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann L. Zieting von Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

Todesfall.

1. Den heute früh um 1 Uhr erfolgten sanften Tod unseres geliebten Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn Anton Conwentz sen. im 69st n Lebensjahre an den Folgen der Brustwassersucht, zeigen hiermit unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 1. April 1840.

Anzeigen.

2. Vom 4. Mai d. Js. ab wohne ich in meinem Hause Schloßplatz in Tiegenhoff.

Dr. Brogi.

Tiegenhoff.

3. Bei der bevorstehenden Theilung des Nachlasses der verstorbenen Landreiter Johann George Freytagschen Eheleute werden Diejenigen, welche an diesen Nachlaß noch Forderungen zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bei den Unterzeichneten zu melden, widrigenfalls die gesetzlichen Folgen des Allg. Landr. Theil I. Tit. 17. § 137. seq. für sie eintreten müssen. Gleichzeitig fordern wir diejenigen, welche noch Zahlungen an die genannte Nachlaß-Masse zu leisten haben, auf, ihre Schuld binnen spätestens 4 Wochen bei Vermeidung der Einklage zu berichtigen.

Danzig, den 18. März 1840.

Die Testaments-Executoren.

Freytag. Rindfleisch.

Lehrer an der St. Barbara-Schule. Magistrats-Calculator.

4. Eine Zinkbadewanne wird Hundegasse № 253. zu kaufen gesucht.

5. Alle diejenigen, welche Forderung so wie auch Schuldzahlung an meinen verstorbenen Mann den Müllermeister Ernst Friedrich Ramsohn zu machen haben, bitte ich sich zu melden in der Hundegasse bei dem Bäckermeister Claus spätestens bis zum 11. April a. c. Wittwe Ramson geb. Krug.

6. Dienstag den 7. k. M. beginnt der Unterricht meiner Privatschule, auch habe ich 6 Stunden wöchentlich zum Unterricht in den hebräischen Wissenschaften u. der Religion für israelitische Knaben, die christliche Schulen besuchen, bestimmt. Ueber das Nähere bin ich täglich in meiner Wohnung Glockenthor № 1962. zu sprechen. J. Nathan.

7. Unterzeichnetes Consulat ist beauftragt Nachstehendes zu veröffentlichen:

„Den etwanigen Erben des Kaufmanns Carl Sieswert, ungefähr im „Jahre 1754 in Danzig, und des Seilergesellen Abraham Järner um die„selbe Zeit in Königsberg wohnhaft, — Beide schwedischer Herkunft — „wird hiemit bekannt gemacht, daß in Stockholm eine Erbschaft für sie zu „heben ist. — Diejenigen, welche die Rechtmäßigkeit ihrer Ansprüche nach„weisen können, mögen sich dieserhalb, mittelst frankirter Briefe an den Se„kretair in der Königl. Schwedischen Staats-Kanzlei Herrn C. P. A. Hallbäck „in Stockholm wenden."

Danzig, den 31. März 1840.

Königl. Schwedisches und Norwegisches Consulat.

C. F. Bencke,

Vice-Consul.

8. Die geehrten Mitglieder der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins werden daran erinnert, daß am 4. April Vormittag 10 Uhr die Sitzung desselben gehalten wird. Der Vorstand.

Vermiethungen.

9. Der gegenwärtig von dem Königl. Steuer-Beamten Herrn Neuhaus be-

wohnte Theil meines Hauses auf Schloßplatz in Tiegenhoff, ist zu vermiethen, kann jedoch wegen nothwendiger baulicher Reparaturen erst Anfangs Juni d. Js. bezogen werden.

Tiegenhoff. Dr. Brogi.

10. Jungfergasse 723. ist ein nahrhafter Häkerladen sofort zu vermiethen.

Schimmelpfennig.

11. Eingetretener Umstände wegen ist Holzgasse № 20. ein Häkerei-Laden zu vermiethen und gleich zu beziehen.

12. Das Haus am Olivaer Thor № 565,66., mit 9 modern decorirten Stuben, gr. ß. Entree, Keller, 2 Küchen, Holz- und Pferdestall, mit 1 großen Obstgarten, ist von Ostern im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse 839.

13. Heil. Geistgasse № 963. ist eine Vorstube mit Meubeln an Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. ☞ Berliner Weißbier pro Flasche 1½ Sgr., Danziger-Putziger Bier 3 Flaschen 2½ Sgr, so wie auch Braunbier, und Tiegenhöfer Bieressig ist zu haben Breite- und Junkergassen-Ecke № 19 13/14.

15. Von den vorzüglich gut geräucherten Schwein-Schinken aus der hiesigen Fleisch-Pökelungs-Anstalt sind noch einige von den vorjährigen, um damit zu räumen, zum billigen Verkauf zu haben — Niederstadt Weidengasse № 430. und Breitgasse № 1014.

16. Ganz trocknes eichnes Holz, den Klafter zu 6 Rthlr., frei vor des Käufers Thüre, ist käuflich zu haben Ankerschmiedegasse No. 172.

17. Tische, Bettgestelle, Bütten, Rollen, Bilder, Fenstern, Wagen, Stühle, Bänken, Hauslampen sind Neugarten № 521. käuflich zu haben.

18. Holzgasse № 28., auf dem Hofe, sind große gemästete Kalkaunen, pro Stück 2 Rthlr., zu haben.

19. Ein Rest von circa 50 Decher Bastmatten ist Langgasse 528. a 20 Sgr. pro Decher käuflich.

20. Auf dem Pockenhausschen Holzraum wird mit dem Verkauf des büchenen Holzes aus Putzig zu herabgesetzten Preisen fortgefahren.

21. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. ist käuflich zu haben Pfefferstadt № 121.

22. Einen, wenig gebrauchten, schönen, in Federn hängenden Halbwagen wünsche ich wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Tiegenhoff. Dr. Brogi.

23. Herr **L'Arronge als Peter** in der Oper: Die beiden Schützen, und als **Stiefelputzer Strobel** in dem Schauspiel: Das bemooste Haupt oder der lange Israel, so wie der **Engl. Sprachlehrer Feldborg**, sind pro Exemplar à 5 Sgr. im Lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben.

Literarische Anzeige.

24. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Das Lalenbuch.

Wunderseltsame, abenteuerliche, unerhörte und bisher unbeschriebene Geschichten und Thaten der Laien zu Lalenburg, in Misnopotamia hinter Utopia gelegen. — Jetzund also frisch männiglichen zu ehrlicher Zeitverkürzung aus unbekannten Autoren zusammengetragen und aus utopischer, auch rothwälscher in deutsche Sprache gesetzt. Aufs neue gemehrt und gebessert durch M. Aleph, Beth, Gimel, der Festung Ypsilon Bürger Amtmann. Mit fünfzig Abbildungen. Broschirt. Preis $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Neue Auflage, gedruckt in diesem Jahr, von: der wiedererstandene

Eulenspiegel,

das ist: wunderbare und seltsame Historien Tyll Eulenspiegels, eines Bauern Sohn, gebürtig aus dem Lande zu Braunschweig. Sehr kurzweilig zu lesen. Mit 60 gar komischen Bildern nach Ramberg. Broschirt. Preis $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

25. Freitag, den 3. April d. J., Mittags 12 Uhr, soll die Krambude auf der Langenbrücke № 25., worin seit vielen Jahren ein Handel mit eisernen Nägeln betrieben wird, die erste vom grünen Thor kommend, an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden. Der jährliche Grundzins beträgt $3\frac{1}{3}$ Rthlr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der vormaligen Wittwe Lemke, Anna Regine geb. Neumann, nachmals verehelichten und verwittweten Kornmesser Gottfried Brien, modo den Erben der Anna Regine Lemcke anderweitig verehelichten Brien geb. Neu-

mann zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 53. hieselbst auf der hohen Zinn belegene, abgeschätzt auf 392 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 4. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 22. Februar 1840.

Königl. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

27. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den am 22. Dezember 1804 zu Stadtgebieth bei Danzig gebornen Martin Hönke, welcher im Jahre 1825 mit einem zu einer Seereise nach Liverpool gültigem Passe auf dem nach Liverpool bestimmten Danziger Schiffe le bon voileur sich nach Liverpool begeben, dort aber sich heimlich entfernt und nicht zurück gekehrt auch seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Consiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Martin Hönke wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 6. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wegner anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Martin Hönke diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 7. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

28.

Aufgebot

Land- und Stadtgericht Mewe.

Alle diejenigen, welche an das verlorene Dokument über das, in dem Hypothekenbuch des, den Ludwig Behrendtschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Wiethrgdowo № 18. Rubr. III. № 5. eingetragene großelterliche Erbtheil des Michael Kuiath, im Betrage von 204 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. bestehend in dem

Erbrezeß über den Nachlaß des Daniel und Constantia Haß vom 16. August, 28. September, 31. October und 1. Dezember 1811, nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 8. Mai 1815 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 3. Juli c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben das verlorene Dokument amortisirt und an Stelle desselben ein neues ausgefertigt werden wird.

29. Aufgebot eingetragener Posten.

Land- und Stadt-Gericht Mewe.

1) Die Eva Zipser, verehelichte Baschin, für welche in dem Hypothekenbuche des dem Stellmacher Ballach gehörigen Grundstücks Mewe № 75. Rubr. III. loco 2, aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Schuhmacher Samuel Zipser vom 20. November 1775 vigore decreti von demselben Tage, ein väterliches Erbtheil von 22 Rthlr 24 gr. 16 pf.,
2) der Friedrich Oswald, für welchen in dem Hypothekenbuche des bezeichneten Grundstücks aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Besuchers Heinrich Oswald vom 29. Mai 1792 vigore decreti von demselben Tage 63 Rthlr. 35 gr. Rubr. III. № 4. eingetragen stehen,

so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden mit dem Bemerken, daß der Besitzer die Berichtigung der bezeichneten Posten behauptet, hiermit auf

den 3. Juli c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens auf Grund des abzufassenden Präclusions-Erkenntnisses die Löschung der gedachten beiden Posten im Hypothekenbuch des verpfändeten Grundstücks erfolgen wird.

30. Folgende verschollene Personen:

1) Der Friedrich Wilhelm Wachtel, ein am 15. März 1803 hieselbst außer der Ehe geborner Sohn der Eleonore Wachtel, welcher den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1808 dem Schullehrer Rittkowitz in Swirgstein bei Hohenstein in Pflege gegeben und dessen Vermögen bis auf 307 Rthlr. 3 Sgr., 9 Pf. angewachsen ist.
2) Der mennonitische Einsaaße Peter Enz aus Kredsfelde, welcher 60 Jahre alt, Anno 1827 nach Rußland ausgewandert ist und dessen Vermögen 74 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. beträgt.
3) Der Musquetier Gottfried Eich aus Lakendorf, welcher im Jahre 1815 bei dem 12ten Infanterie-Regiment gestanden hat und von demselben im Februar 1817 zur Kriegs-Reserve in seine Heimath entlassen ist, dessen Vermögen von 17 Rthlr. 14 Sgr. 1 Pf. sich im Depositorio befindet.
4) Der Matrose Michael Haase auch Haese genannt, welcher am 28. Dezember 1781 hieselbst geboren und den letzten Nachrichten zufolge im Jahre 1805

von Königsberg aus zur See gegangen ist, dessen Erbtheil 13 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. beträgt.

5) Die Anna Maria Grabowsky, welche am 4. August 1804 hieselbst geboren ist und den letzten Nachrichten zufolge im Jahr 1826 in Neuendorf gedient hat, deren im Depositorio befindliches Vermögen circa 52 Rtlr. beträgt.

6) Der Gottfried alias Gottlieb Wölcke, welcher im Jahre 1762 hieselbst geboren und im Jahre 1803 in die Fremde gegangen ist, dessen Vermögen von 39 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. sich im Depositorio befindet,

resp. deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick vorgeladen, entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls die ad 1—6 genannten Personen für todt erklärt und ihr Vermögen den sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung aber dem Fiscus oder derjenigen Kasse welchen ein Erbrecht auf erblose Verlassenschaften gesetzlich zusteht, zugesprochen werden soll.

Elbing, den 10. Januar 1840.

Königliches Stadtgericht.

Getreide-Markt-Preis,

den 31. März 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
73	30	große 35 kleine 29	19	37

Schiffs-Rapport.

Den 27. März gesegelt.

C. Domcke — Hull — div. Gütern.

Wind N.

Den 30. März gesegelt.

H. W. Jacobsen — Königsberg — Heeringe.

Wind W. S. W.

Den 31. März angekommen.

J. C. Steinkraus — Antelope — Colberg — Ballast. Ordre.
J. H. Kräft — Johanna — Warnemünde — Ballast. —
J. F. Schütt — Friedrich Wilhelm — Warnemünde — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

A. Hermansen — Dänemark — Getreide.
F. C. Kräft — Leith —
F. L. Juchter — Memel — Ballast.
J. G. Engel — div. Gütern — Ballast.

Wind S. W.